

## Dürrnbach westlich von Wustendorf

Bruckberg Biotopbeschreibung 61(ca. 1,0 ha)

Biotopbeschreibung vom 18.8.1990

(setzt sich im Kartenblatt 6629 Ansbach Nord unter 73.08 fort)

Der Dürrnbach (.01) tritt nw' des „Buchenwald“ ins Kartenblatt ein, fließt Richtung No mäandrierend durch den Wiesengrund, streckenweise am Waldrand und an einer Aufforstung entlang und mündet bei Wustendorf in den Haselbach. In der Nähe von Wustendorf sind die Wiesen am Bach z.T. zu Ackern umgebrochen.

Der Bach ist ca. 1 m breit und flachgründig. Er wird fast durchgehend beidseitig von einem 2 m breiten Schwarzerlensaum begleitet. Neben der bestandbildenden Erle kommen z.B. Feldahorn, Hartriegel und Hasel vor. An einigen Stellen rankt sich Hopfen an den Bäumen hoch.

Im Unterwuchs kommen neben Nährstoffzeigern (Giersch, Klettenlabkraut, Brennessel) auch Hochstauden wie Mädesüß, Blutweiderich, Waldziest, Bachbunge und Rohrglanzgras vor.

Nur an wenigen Stellen ist der Gehölzsaum lückig; hier findet man einen eutrophen Hochstaudenstreifen aus Giersch, Berg-Kälberkropf, Mädesüß und Kohldistel.

Westlich von Wustendorf ist der s' vom Bach gelegene Hang mit Fichten und Kiefern unterschiedlicher Altersstufen aufgeforstet. Auf den letzten 50 m vor der Mündung ist das Bachbett verbaut.

.02: An der Kartenblattgrenze zieht auf einem Ranken sö' parallel zum Bach eine Erlenreihe entlang. Sie ist ca. 4 m breit.